

PREISE

FACHSERIE

17

Reihe 9

Preise für Verkehrsleistungen

4. Vierteljahr und Jahr 1980

Statistisches Bundesamt
Bibliothek · Dokumentation · Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2170900 – 80724

Abgeschlossen am 6. April 1981

Erschienen im Juni 1981

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,70

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen	4
Hinweise zu einzelnen Tabellen	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen	5
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1980	6
Tabellenteil	
1 Eisenbahnverkehr	
Beförderungspreise im Personenverkehr	8
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr	8
2 Straßenverkehr	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	9
3 Spedition	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen	10
4 Schiffsverkehr	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt	10
Indizes der Seefrachtraten	11
5 Luftverkehr	
Beförderungspreise im Personenverkehr	12
Frachtraten im Güterverkehr	12
6 Post- und Fernmeldeverkehr	
6.1 Postverkehr	
Index der Postgebühren	13
Index der Gebühren im Gelddienst	14
Index der Postscheckgebühren	14
Index der Postreisegebühren	15
6.2 Fernmeldeverkehr	
Index der Telegrafengebühren	15
Indizes der Fernsprechgebühren	16
Quellenverzeichnis	17

Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich meist um Tarifsätze, die im allgemeinen von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen bzw. Frachtausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr, im Spediteursammelgutverkehr und im Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen sind seit 1966 bzw. seit 1970 Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (siehe Hinweise zu den Tabellen 2, 3 und 4). Für den Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen gelten seit dem 1. 7. 1975 unverbindliche Bedingungen und Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei, Bonn (BSL). Das Statistische Bundesamt vermag nicht zu beurteilen, inwieweit Tarifsätze oder Preisempfehlungen eingehalten werden.

Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt und des grenzüberschreitenden Luftverkehrs) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, beim Personenverkehr sowie bei der Gepäckbeförderung einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt sowie für den grenzüberschreitenden Personenflug- und Luftfrachtverkehr enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin; die Preise für die Binnenschifffahrt und für den Luftverkehr sowie die Indizes im Post- und Fernmeldeverkehr schließen Berlin (West) ein.

Hinweise zu einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr

Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Gütertarif (DEGT) für Stückgut sind ab 1. 9. 1977 Preisvereinbarungen zulässig, die, je nach Marktlage, um bis zu 7 % erhöht bzw. ermäßigt werden können. Ab 7. 12. 1977 können Beförderungsentgelte für Stück- und Expressgüter von der DB nach Kleinguttarifen festgesetzt oder zwischen der Zentralen Verkaufsleitung der DB und den Verladern als sogenannte Sonderabmachungen frei ausgehandelt werden.

Im DEGT für Wagenladungen werden folgende Ladungsklassen unterschieden:

- A Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe
- B Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse
- C Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt)
- I Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial)
- II/III Röhrenvormaterial, Stahlplatten, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug
- IV Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott
- V Kohlen

zu Tab. 2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Durch die Neueinteilung des RKT (Reichskraftwagentarifs) für Wagenladungen gilt für einen Vergleich der Ladungsklassen des RKT mit denen des DEGT in etwa folgende Zuordnung:

- A/B RKT entspricht \approx A DEGT
- F RKT entspricht \approx B DEGT.

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 14. 3. 1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %
- ab 1. 5. 1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von \pm 6 %
- ab 1. 7. 1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von \pm 8,5 %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %
- ab 4. 4. 1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von + 10/ - 5 %
- ab 1. 10. 1977 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von + 10/ - 8,5 %.

zu Tab. 3 Spedition

Spediteursammelnverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

- Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %
- ab 1. 7. 1968 Margen von + 15/ - 5 %
- ab 1. 4. 1971 Margen von \pm 10 %
- ab 4. 4. 1972 Margen von \pm 11,5 %
- ab 1. 7. 1975 Unverbindliche Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei, Bonn (BSL)

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Einschließlich Schiffsabgaben (öffentlich-rechtliche Gebühren, z. B. Kanalgebühren), ohne Werft- und Ufergelder sowie ggf. ohne Kleinwasserzuschläge.

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

Nach den Frachtfestsetzungen der Frachtausschüsse „Rhein“ bzw. „Dortmund“ sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 1. 3. 1970 für Bimskiestransporte von Vallendar/Brohl (Rhein) nach Häfen des Rheinstromgebiets bzw. des westdeutschen Kanalgebietes Margen von \pm 5 %
- Vom 10. 2. 1974 bis zum 30. 9. 1974 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 10/ - 3 %
- Ab 5. 3. 1975 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 5/ - 3 %.
für Sand- und Kiestransporte ab Niederrheinhäfen im Nahverkehr Margen von + 5/ - 3 %.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

AFRA = Average Freight Rate Assessment (London)

CEPT = Conférence Européenne des Administrations
des Postes et des Télécommunications
(Europäische Post- und Fernmeldekonferenz:
27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen
Ländern)

DB = Deutsche Bundesbahn (Frankfurt a. M.; Mainz)

DBP = Deutsche Bundespost (Bonn; Darmstadt)

DEGT = Deutscher Eisenbahn-Güter- und Tiertarif

EG = Europäische Gemeinschaften (Brüssel)

GNT = Tarif für den Güternahverkehr mit
Kraftfahrzeugen

IATA = International Air Transport Association
(Montreal; Genf)

RKT = Reichskraftwagentarif

TKF = Tarifkommission für den Güterfernverkehr mit
Kraftfahrzeugen (Frankfurt a. M.)

TKM = Tarifkommission für den Möbelverkehr mit
Kraftfahrzeugen (Frankfurt a. M.)

TKN = Tarifkommission für den Güternahverkehr mit
Kraftfahrzeugen (Frankfurt a. M.)

WORLDSCALE = Worldwide Tanker Nominal
Freight Scale (London)

a. n. g. = anderen Orts nicht genannt

DM = Deutsche Mark

Pf = Pfennig

p = vorläufige Zahl

r = berichtigte Zahl

- = nichts vorhanden

. = kein Nachweis vorhanden

... = Angaben fallen später an

t = metrische Tonne

tkm = Tonnenkilometer

tdw = Tons deadweight (all told) = Gesamttrag-
fähigkeit oder Bruttotragfähigkeit
eines Schiffes (bis zur Ladelinie) in
vollbeladenem Zustand einschließlich
Betriebslasten, in Longtons oder
in metrischen Tonnen

Vj = Vierteljahr

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

Wichtige Veränderungen von Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1980

Eisenbahnverkehr

1. Oktober 1980

Zum Durchfuhrtarif der Deutschen Reichsbahn für die Beförderung von Gütern über Eisenbahnstrecken der DDR trat der Nachtrag 4 in Kraft: Die Stückgutfrachten wurden um 8 bis 18 % angehoben, wobei sich vor allem erhebliche Kostensteigerungen in den unteren Entfernungsstufen und für Sendungen geringen Gewichts ergaben. Die Wagenladungsfrachtsätze der Frachttafel I (Güterklasse 1) erhöhten sich um 5,3 %; die Frachtsätze der Güterklassen 2, 3 und 4/5 stiegen im Durchschnitt um 7,7 % an.

Neuausgabe des DB-Ausnahmetarifs 124 „Ton, roh“: Tarifierhebung um + 4 % bis + 6 %.

15. Oktober 1980

Neuausgabe des DB-Ausnahmetarifs 232 „Hammerschlag usw.“: Tarifierhöhung + 4 %.

1. November 1980

Aufgrund einer Vereinbarung zwischen der Deutschen Bundesbahn (DB) und der Deutschen Reichsbahn (DR) werden für Berlin-Kurzreisen in bestimmten Verbindungen ermäßigte „Mehrtages-Rückfahrkarten“ angeboten. Die Preisermäßigung beträgt 33 1/3 Prozent. Die entsprechenden Fahrkarten liegen bei insgesamt 249 Fahrkartenausgabestellen in Bahnhöfen auf, die direkte Zug- oder Kurswagen-Verbindungen nach Berlin (West) haben. Da die Gültigkeit der Mehrtagesrückfahrkarte auf bestimmte Wochentage begrenzt ist, ergeben sich folgende zwei Reisevarianten: Zwei Tage mit Gültigkeit samstags und sonntags bzw. zwei oder drei Tage in der Wochenmitte (dienstags, mittwochs und donnerstags).

Neueinführung des DB-Ausnahmetarifs 367 „Elektrodenkohle“.

1. Dezember 1980

Der Zuschlag für die 2. Klasse in Intercity-Zügen wurde von 3 auf 5 DM heraufgesetzt. Beim Nachlösen im Zug beträgt der Zuschlag 6 DM. Gleichzeitig entfielen der Schnellzugzuschlag bei Benutzung von IC- und TEE-Zügen im Nahverkehr bis 50 km einschließlich sowie die Bestimmung, daß für Kinder unter 4 Jahren bei Platzreservierung ein Zuschlag zu zahlen ist.

Die Neuausgabe von Ausnahmetarifen des DEGT führte zu folgenden Tarifierhöhungen:

- AT 190 „Steinkohle“ (+ 14,9 %)
- AT 193 „Steinkohle“ (+ 0,5 % bis + 1,7 %)
- AT 215 „Steinkohle in geschlossenen Zügen“ (+ 4 %).

31. Dezember 1980

Aufhebung der Ausnahmetarife AT 155 „Dolomit in geschlossenen Zügen“ sowie des AT 438 „Malz“.

Straßenverkehr

1. Oktober 1980

Die Frachtsätze im Deutsch-Französischen Straßengütertarif (DFST) wurden angehoben. Dadurch erhöhten sich die in DM ausgedrückten Beträge um durchschnittlich 3 %, die Franc-Sätze um 14 %. Gleichzeitig wurden die Ladestellenzuschläge von 75 DM auf 80 DM bzw. von 129 FF heraufgesetzt.

1. November 1980

Im gewerblichen Straßengüterverkehr der Bundesrepublik Deutschland wurden die Standgelder, Ladegebühren und die Gebühren für Leerfahrten im Nebengebührentarif des Reichskraftwagentarifs (RKT) angehoben. Die Standgelder betragen je nach Nutzlast zwischen 40 und 48 DM (vorher 7 DM). Die Ladegebühren für das Verladen und Entladen von Gütern je angefangene 100 kg wurden von maximal 0,12 DM auf 0,80 DM erhöht. Die Gebühren für Leerfahrten, die ebenfalls nach der Nutzlast gestaffelt sind, wurden von 1,16 DM auf 1,20 bis 1,80 DM je Leerkilometer heraufgesetzt.

Der Ausnahmetarif 512 „Eisen und Stahl“ wurde im örtlichen Geltungsbereich um die beiden Empfangsorte Rockenhausen und Schwäbisch Hall erweitert. Durch diese Tarifänderung sollen Transporte ab Hagen/Westfalen und Hohenlimburg vom Werkverkehr auf den gewerblichen Güterkraftverkehr umgelenkt werden.

Neuausgabe des Ausnahmetarifs 709 „unbearbeitetes Papier und Altpapier“: Neben der Verkehrsverbindung Vreden – Sausenheim und Gegenrichtung werden in der 23- und 24-t-Klasse auch Sendungen mit unbearbeitetem Papier von Vreden nach Bräunlingen sowie Altpapier von Bräunlingen nach Vreden erfaßt. Zusätzlich wurde für Altpapier die 10-t-Gewichtsklasse neu eingeführt.

Aufhebung des Ausnahmetarifs 708 „Span- und Tischlerplatten“ (ab Bad Tölz und Peiting nach Eiweiler/Saar und umgekehrt).

Die Beförderungssätze für Militärgüter im Güterfernverkehr der Bundesrepublik Deutschland stiegen um 4 bis 5,1 % an.

Speditionsverkehr

15. Oktober 1980

Der Bundesverband Spedition und Lagerei (BSL) setzte neue Palettentauschgebühren fest. Beim Einsatz genormter Paletten sind Tauschgebühren von 2 DM je Flach- und 5 DM je Gitterboxpalette zu entrichten.

Verkehr auf Binnenwasserstraßen

25. Oktober 1980

Die Treibstoffzuschläge auf die Frachten der deutschen Binnenschifffahrt wurden ermäßigt. Die Frachtausschüsse „Rhein“, „Dortmund“ sowie „Bremen“ und „Hamburg“ setzten die Gasölzuschläge und damit die Motorschiffsanteilfrachten gegenüber den seit dem 15. Juni gültigen Beträgen um rund 1 % herab. Im Rhein-Strom-Gebiet beträgt die Ermäßigung 1,3 Prozent.

Seeverkehr

1. November 1980

Auf Beschluß der ägyptischen Regierung wurden die Gebühren für die Suezkanal-Passage um durchschnittlich 30 % erhöht. Begründet wurde die Tarifierhöhung mit den Kosten für die Ausbaggerung des Kanals.

Oktober/Dezember 1980

Auf dem Trampfrachtenmarkt für Zeitcharter setzte eine deutliche Belebung ein, die auf die überproportionale Zunahme der Getreide- und Kohlevers Schiffungen zurückzuführen war. In der Getreidefahrt zeigten insbesondere die UdSSR und die VR China großes Interesse, sich langfristig mit Tonnage einzudecken; bei den Kohletransporten auf langfristiger Zeitcharterbasis nahmen Japan und Westeuropa eine dominierende Marktstellung ein. Die Gesamtzeitcharterraten lagen im Dezember um 5,6 % höher als im September 1980.

Der internationale Tankermarkt war im Oktober und November 1980 durch Abschlüsse zu solchen Frachtraten gekennzeichnet, die kaum die Betriebskosten deckten. Die kriegerische Auseinandersetzung zwischen Iran und Irak führte zu einer allgemeinen Verunsicherung bei den Tankerreedern wie auch zu einer hohen Aufliegertonnage. Im Dezember setzte durch eine verstärkte Nachfrage nach kleinen Tankereinheiten (weniger als 100.000 t Tragfähigkeit) und nach Produktencarriern eine leichte Marktbelebung ein. Aber auch die Wiederaufnahme des Mineralölexports seitens des Iran (Tanker wurden an den Terminals auf den Inseln Kharg bzw. Lavan beladen) und des Irak (von den Ölfeldern im Norden des Landes via Pipeline zu den Mittelmeerhäfen) trugen zu einem Aufwärtstrend am Jahresende bei. Der Index der Rohölfahrt des Statistischen Bundesamtes wies im Dezember gegenüber dem September eine Steigerung um 32 % auf.

Im Berichtsquartal wurde die Frachtratenentwicklung in der Linienschifffahrt großenteils durch die permanente Kostensteigerung für Treibstoff bestimmt. So kam es in den meisten Fahrtgebieten zu erheblichen Anhebungen der Bunkerzuschläge. In der Nordatlantik- und in der Südafrikafahrt, wo die Ratenbildung durch einen verschärften Verdrängungswettbewerb bestimmt wurde, war eine anteilige Kostenüberwälzung nur bedingt möglich. Der Gesamtindex der Linienfahrt erhöhte sich von September bis Dezember 1980 um 2,2 %.

Luftverkehr

1. Oktober 1980

Die Deutsche Lufthansa führte ein neues Nordatlantik-Kontraktkonzept (sog. Eastbound-Kontrakte) im Luftfrachtverkehr ein. Ähnlich den seit Jahresfrist im Westbound-Verkehr von der Bundesrepublik Deutschland nach den USA bestehenden Kontraktraten werden entsprechende Vertragsmöglichkeiten nunmehr auch in umgekehrter Richtung angeboten. In Abänderung des bisherigen auf Jahreskontraktraten basierenden Kontraktkonzepts ging die Lufthansa auf Viertel- und Halbjahresvereinbarungen über. Dementsprechend vermindern sich die zu kontrahierenden Gesamtmengen. Die neuen Kontraktratenquotierungen beziehen sich auf den Verkehr zwischen den US-Abflughäfen New York, Boston sowie Philadelphia und allen bundesdeutschen Empfangsplätzen.

15. Oktober 1980

Im Verkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der USA bietet die Deutsche Lufthansa einen verbilligten Spezialtarif für die Business-Klasse an. So kostet z. B. der Hin- und Rückflug Frankfurt-New York 2 130 DM gegenüber 2 403 DM in der Economy-Klasse. Der Spezialtarif ist nur für Hin- und Rückflug anwendbar. Er gilt von allen deutschen Flughäfen nach allen Städten in den USA.

1. November 1980

Für innerdeutsche Flugreisen führte die Deutsche Lufthansa den neuen Sondertarif „flieg & spar“ ein, der mit einer Ermäßigung um fast 40 % dem früher nur von Samstag bis Sonntag gültigen Wochenendtarif entspricht. Der neue Tarif ist ausschließlich für im Flugplan besonders gekennzeichnete Direktdienste anwendbar und beschränkt sich auf die Economy-Klasse.

Die Fluggesellschaften Pan American und British Airways dehnten ihre Billig-Aktion für Flüge zwischen Berlin und dem Bundesgebiet (in beiden Richtungen) bis zum 5. Januar 1981 aus. Die ermäßigten Flugpreise, die dem Wochenendtarif entsprechen, konnten nur für bestimmte Tagesflüge in Anspruch genommen werden. Außerdem vereinheitlichten die beiden Fluggesellschaften die bisher dreifach gestaffelten Gruppenrabatte auf einen Tarif, den der sog. Dreißiger Gruppe. Der Geltungszeitraum dieser Tarifmaßnahme erstreckt sich vom 1. November 1980 bis zum 31. März 1981.

Einen günstigeren Sondertarif für Flüge zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Großbritannien bieten ferner die nationalen Gesellschaften Deutsche Lufthansa und British Airways an. Die Preisermäßigung beträgt im Vergleich zum Normaltarif 43 %. Allerdings ist die Inanspruchnahme dieses Sondertarifs an bestimmte Bedingungen geknüpft: So ist er nur auf die Direktdienste von Lufthansa und British Airways – also nicht auf Umsteigeverbindungen – anwendbar. Der Aufenthalt muß mindestens sechs Tage und darf höchstens einen Monat dauern. Die Reservierung für Hin- und Rückflug, Flugscheinausstellung und Bezahlung haben gleichzeitig zu erfolgen.

Dezember 1980

Die Deutsche Lufthansa führte für Indien-Sendungen eine 4 000 kg-Rate ein; die entsprechenden Kilosätze von allen deutschen Abgangsplätzen nach Bombay, Delhi und Kalkutta betragen 4,25 DM und nach Madras 4,90 DM je kg.

Von allen deutschen Abgangsplätzen bietet die Frachtchartertochter der Lufthansa „German Cargo-Services“ für Hongkong-Sendungen ab 500 kg Mindestgewicht eine ermäßigte Rate von 2,35 DM/kg an (die Normalrate liegt bei 16,63 DM/kg). Für regelmäßige Versender von Großpartien werden zusätzliche Mengenrabatte gewährt.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen und der damit zusammenhängenden Informationen für Verkehrsleistungen wurden z. T. Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

I Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
	1962	1970	1979	1980	1979	1980				
Beförderungspreise im Personenverkehr in DM										
Kilometersätze ¹⁾										
1. Klasse	alle Entfernungen	0,1125	0,1275	0,1997	0,2029	0,2007	0,2033	0,2033	0,2033	0,2033
2. Klasse	alle Entfernungen	0,0750	0,0850	0,1291	0,1347	0,1303	0,1355	0,1355	0,1355	0,1355
Streckensätze										
für Hin- und Rückfahrt										
1. Klasse	50 km ¹⁾	10,20	11,20	18,70	18,80	18,80	18,80	18,80	18,80	18,80
	100 km ²⁾	25,00	26,80	43,50	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00
	200 km ²⁾	46,00	51,00	83,50	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00
	350 km ²⁾	71,50	85,60	147,50	149,67	148,00	150,00	150,00	150,00	150,00
	500 km ²⁾	95,50	114,00	209,50	213,33	210,00	214,00	214,00	214,00	214,00
	1 000 km ²⁾	163,00	189,00	398,50	401,33	398,00	402,00	402,00	402,00	402,00
2. Klasse	50 km ¹⁾	6,80	7,40	11,90	12,33	12,00	12,40	12,40	12,40	12,40
	100 km ²⁾	18,00	17,80	27,50	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00
	200 km ²⁾	32,00	34,00	53,50	55,67	54,00	56,00	56,00	56,00	56,00
	350 km ²⁾	49,00	57,00	95,00	99,33	96,00	100,00	100,00	100,00	100,00
	500 km ²⁾	65,00	76,00	135,00	141,00	136,00	142,00	142,00	142,00	142,00
	1 000 km ²⁾	110,00	126,00	257,00	266,33	258,00	268,00	268,00	268,00	268,00
Zuschlag für einfache Fahrt										
bei Benutzung von Schnellzügen	bis 50 km ³⁾	1. und 2. Klasse	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
bei Reservierung und Benutzung	eines Sitzplatzes in IC-Zügen ⁴⁾	alle Entfernungen 1. Klasse	4,00 ⁵⁾	4,00 ⁵⁾	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
		2. Klasse ⁶⁾	4,00 ⁵⁾	4,00 ⁵⁾	3,00	3,17	3,00	3,00	3,00	5,00
	in TEE-Zügen	bis 300 km 1. Klasse	4,00/6,00	6,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
		mehr als 300 km 1. Klasse	7,00/10,00	8,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	eines Liegeplatzes in Liegewagen	alle Entfernungen 2. Klasse	6,50	11,50	17,00	17,83	17,00	18,00	18,00	18,00
Gebühr für einfache Fahrt										
bei Reservierung eines Sitzplatzes	in Schnellzügen bzw. Kurswagen	alle Entfernungen 1. und 2. Klasse	1,00	2,00	2,88	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM										
Stückgutfrachten des DEGT										
je Sendung (240 km)	50 kg	7,10	8,95	16,90	17,97	17,30	18,30	18,30	18,30	18,30
	100 kg	12,80	15,00	27,40	29,20	28,00	29,80	29,80	29,80	29,80
	250 kg	29,20	32,00	53,55	57,03	54,70	58,20	58,20	58,20	58,20
	500 kg	49,60	53,43	87,30	92,87	89,20	94,70	94,70	94,70	94,70
	750 kg	68,40	72,35	117,70	125,17	120,30	127,60	127,60	127,60	127,60
	1 000 kg	82,70	87,08	140,00	149,00	143,00	152,00	152,00	152,00	152,00
	1 500 kg	113,90	118,25	190,88	203,20	195,00	207,30	207,30	207,30	207,30
Frachtsätze des DEGT je 100 kg										
für Wagenladungen (25-t-Klasse)										
Regelgüterklasse (220 km)	A	2,91	2,25	3,84	4,11	3,96	4,16	4,16	4,16	4,16
	B	2,41	2,03	3,45	3,69	3,55	3,74	3,74	3,74	3,74
	C	1,81	1,86	3,16	3,38	3,25	3,42	3,42	3,42	3,42
Montangüterklasse (220 km)	I	2,83	2,25	3,84	4,11	3,96	4,16	4,16	4,16	4,16
	II/III	2,50	2,03	3,45	3,69	3,55	3,74	3,74	3,74	3,74
	IV	2,14	2,00	3,39	3,62	3,49	3,66	3,66	3,66	3,66
	V	2,03	2,02	3,26	3,49	3,36	3,53	3,53	3,53	3,53
Ausnahmetarif										
Nr. 180 Kohle	(220 km)	1,86	1,68	2,97	3,12	3,05	3,17	3,17	3,17	3,17
Nr. 104 Grubenholz	(500 km)	2,37	2,36	4,22	4,49	4,37	4,57	4,57	4,57	4,57
Pauschalfrachten des DEGT für										
beladene 40-Fuß-Container auf										
offenen Eisenbahngüterwagen										
Flanschen										
Immigrath — Bremen	(300 km)	390,75 ⁷⁾	401,25	895,50	932,50	920,00	945,00	945,00	945,00	945,00
Immigrath — Amsterdam	(241 km)	612,50 ⁷⁾	440,00	1 007,51	1 052,00	1 026,00	1 078,00	1 078,00	1 078,00	1 078,00
Maschinen										
Bremen — Frankfurt a. M.	(437 km)	1 215,00 ⁷⁾	625,00	1 456,50	1 512,00	1 487,00	1 537,00	1 537,00	1 537,00	1 537,00
Bremen — Ludwigsburg	(608 km)	1 495,00 ⁷⁾	768,75	1 732,50	1 799,00	1 769,00	1 829,00	1 829,00	1 829,00	1 829,00
Amsterdam — Frankfurt a. M.	(459 km)	1 230,00 ⁷⁾	706,25	1 592,41	1 660,00	1 612,00	1 708,00	1 708,00	1 708,00	1 708,00
Amsterdam — Ludwigsburg	(605 km)	1 502,50 ⁷⁾	823,75	1 851,29	1 930,00	1 873,00	1 987,00	1 987,00	1 987,00	1 987,00

1) Ohne Schnellzug-Zuschlag. — 2) Einschl. Schnellzug-Zuschlag. — 3) Vor dem 1. 6. 1969 alle Entfernungen, vom 1. 6. 1969 bis zum 28. 2. 1971 1 bis 80 km. — 4) Am 26. 9. 1971 wurde die frühere Zuggattung „Fernschnellzug (F)“ durch „Intercity-Zug (IC)“ ersetzt. — 5) Früher zusätzlich zum Schnellzug (D)-Zuschlag erhobener Fernschnellzug (F)-Zuschlag. — 6) In IC-Zügen wurde die 2. Wagenklasse am 30. 6. 1976 eingeführt. — 7) Gesamtfrachten für die Beförderung einer (der zulässigen Transporthöchstbelastung eines 40-Fuß-Containers vergleichbaren) Gütermenge von 25 t Gesamtgewicht in gedeckten Eisenbahngüterwagen, berechnet nach den Sätzen der im Jahre 1962 „frachtgünstigsten“ 20-t-Ladeklasse.

1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	AT-NR. bzw. Tarif-Bezeichnung	Durchschnitt				Dezember 1979	September	Oktober	November	Dezember
		1962	1970	1979	1980					
Frachten im Güterverkehr in DM										
Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t-Kl.) ¹⁾ je t nach Ausnahmetarifen (AT)										
Weizen										
Hamburg — Augsburg (738 km)	AT 437	33,93	28,53	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40
Kartoffeln										
Nienburg — Essen Hbf (229 km)	AT 431	16,70	17,03	27,47	29,07	28,40	29,40	29,40	29,40	29,40
Fische, frisch ³⁾										
Bremerhaven — Frankfurt a. M. (494 km)	ATV 5 17	46,50	53,80	100,05	106,60	102,70	107,90	107,90	107,90	107,90
Grubenholz										
Gerolzhofen — Dortmund Hbf (402 km)	AT 104	23,20	22,67	40,40	43,07	41,80	43,70	43,70	43,70	43,70
Faserholz										
Hinzerath — Langenbrand (259 km)	AT 102 I	18,40	18,20	28,65	30,50	29,50	31,00	31,00	31,00	31,00
Wolle ⁴⁾										
Bremen — Eitorf (356 km)	Kl. A	26,80	26,10	64,43	68,85	66,30	69,70	69,70	69,70	69,70
Baumwolle, roh ⁴⁾										
Bremen — Rheine (162 km)	AT 461	16,50	15,90	24,75	26,35	25,10	27,60	27,60	27,60	27,60
Häute und Felle										
Hamburg — Weinheim (568 km)	AT 485	31,60	31,70	49,75	51,96	50,50	53,00	53,00	53,00	53,00
Schwefelkies										
Meggen — Leverkusen (122 km)	AT 237	8,00	8,10	13,91	14,59	14,30	14,80	14,80	14,80	14,80
Kalk, kohlen-saurer ⁵⁾										
Regensburg — München (137 km)	AT 320	8,00	9,55	17,17	18,10	17,30	18,50	18,50	18,50	18,50
Eisenerz ⁵⁾										
Albshausen — Erbach (Westerw.) (90 km)	AT 238 I			9,35	9,90	9,50	10,10 ⁷⁾	10,10	10,10	10,10
Schwefelkiesabbrände ⁶⁾										
Duisburg — Leverkusen (67 km)	AT 239			9,73	10,35	9,90	10,50 ⁸⁾	10,50	10,50	10,50
Steinkohle										
Gelsenkirchen — Hamburg (345 km)	AT 184	16,92	18,09	33,15	34,85	34,10	35,60	35,60	35,60	35,60
Braunkohle, roh										
Niederaußem — Düsseldorf (52 km)	AT 180	6,20	6,27	11,00	11,59	11,30	11,80	11,80	11,80	11,80
Braunkohlenbriketts										
Frechen — Hamm (147 km)	AT 180	12,88	13,03	23,45	24,68	24,10	25,10	25,10	25,10	25,10
Erdöl, roh										
Barnstorf — Holthausen (152 km)	AT 370	6,60	6,33	9,88	10,40	10,20	10,50	10,50	10,50	10,50
Heizöl, schwer ⁵⁾										
Ingolstadt — Würzburg (191 km)	AT 385	—	14,83	13,60	13,60	13,60	13,60	13,60	13,60	13,60
Thomasphosphat ⁵⁾										
Braunschweig — Kiel (286 km)	AT 320	18,00	18,24	30,87	32,50	31,10	33,20	33,20	33,20	33,20
Ammonnitrat ⁵⁾										
Ludwigshafen — Bamberg (276 km)	AT 320	17,70	17,98	30,87	32,43	31,10	33,10	33,10	33,10	33,10
Roheisen										
Gelsenkirchen — Duisburg (27 km)	AT 288	5,20	5,30	8,08	8,52	8,30	8,60	8,60	8,60	8,60
Stahlhalbzeug										
Dortmund — Iserlohn (38 km)	AT 288	6,40	6,47	9,91	10,42	10,20	10,50	10,50	10,50	10,50

2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle	Durchschnitt				Dezember 1979	September	Oktober	November	Dezember
	1962	1970	1979	1980					

Stückgutfrachten des RKT (26 t — 280 km) in DM je Sendung

Gesamtgewicht von	50 kg	7,40	9,71	16,01	16,93	16,40	17,10	17,10	17,10	17,10
	100 kg	13,50	16,46	27,20	28,80	27,90	29,10	29,10	29,10	29,10
	250 kg	30,90	35,53	58,80	62,18	60,30	62,80	62,80	62,80	62,80
	500 kg	52,40	59,33	98,28	103,95	100,80	105,00	105,00	105,00	105,00
	750 kg	72,20	80,46	133,25	140,98	136,70	142,40	142,40	142,40	142,40
	1 000 kg	87,30	96,97	160,38	169,60	164,50	171,30	171,30	171,30	171,30
	1 500 kg	120,30	131,83	218,65	231,23	224,25	233,55	233,55	233,55	233,55

Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (26 t — 270 km) in DM je 100 kg

5-t-Klasse										
Regelgüterklasse	A/B	4,52	5,72	9,32	9,94	9,56	10,06	10,06	10,06	10,06
	E	3,95	5,16	8,82	9,40	9,05	9,51	9,51	9,51	9,51
	F	3,35	4,88	7,70	8,20	7,90	8,30	8,30	8,30	8,30
20-t-Klasse										
Regelgüterklasse	A/B	3,65	3,49	5,44	5,80	5,58	5,87	5,87	5,87	5,67
	E	3,19	3,22	5,15	5,48	5,28	5,55	5,55	5,55	5,55
	F	2,43	2,79	4,49	4,78	4,61	4,84	4,84	4,84	4,84

1) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen. — 2) Frachthilfe berücksichtigt. — 3) 10-t-Klasse. — 4) 15-t-Klasse. — 5) In geschlossenen Zügen. — 6) Zur Metallgewinnung. — 7) Januar — August 1980 = 9,80r. — 8) Januar — März 1980 = 9,90r; April — August 1980 = 10,50r.

3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
	1962	1970	1979	1980	1979	1980			
Kundensätze ¹⁾ in DM je 100 kg									
Transportweite 151 km									
bei Auflieferung von 100 kg	8,90	12,10	25,55	27,30	25,80	27,60	27,60	27,60	27,60
250 kg	7,96	10,08	20,18	21,59	20,36	21,84	21,84	21,84	21,84
750 kg	6,23	7,41	15,21	16,29	15,35	16,48	16,48	16,48	16,48
über 1 000 kg	5,20	6,04	12,67	13,57	12,79	13,72	13,72	13,72	13,72
Transportweite 350 km									
bei Auflieferung von 100 kg	15,20	18,90	34,08	36,48	34,40	36,90	36,90	36,90	36,90
250 kg	14,24	16,80	28,36	30,41	28,64	30,76	30,76	30,76	30,76
750 kg	11,17	12,63	21,19	22,73	21,39	23,00	23,00	23,00	23,00
über 1 000 kg	9,40	10,44	17,19	18,42	17,35	18,63	18,63	18,63	18,63

4 Schiffsverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
	1962	1970	1979	1980	1979	1980			
Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je t									
Getreide									
Hamburg — Düsseldorf (791 km)	13,44	11,45	20,54	22,45	21,56	22,99	23,17	22,98	22,98
Hamburg — Braunschweig (392 km)	8,79	8,11	12,67	13,51	13,11	13,81	13,95	13,89	13,89
Hamburg — Berlin (West) (345 km)	12,15	11,97	27,92	29,68	28,91	30,30	30,63	30,51	30,51
Bremen — Köln (477 km)	9,74	7,58	17,85	19,39	18,88	20,02	19,97	19,81	19,81
Bremen — Mannheim (779 km)	13,75	10,92	23,62	26,16	25,39	27,10	27,00	26,65	26,65
Bremen — Heilbronn (895 km)	15,43	12,49	30,74	33,79	32,85	34,92	34,80	34,40	34,40
Emden — Köln (396 km)	9,30	7,18	16,91	18,52	17,80	19,06	19,01	18,85	18,85
Emden — Mannheim (656 km)	13,30	10,65	22,79	25,44	24,12	26,29	26,20	25,87	25,87
Emden — Heilbronn (766 km)	14,98	12,29	29,95	33,07	31,61	34,09	33,97	33,58	33,58
Emden — Würzburg (836 km)	.	.	29,29	32,61	31,08	33,64	33,52	33,10	33,10
Emden — Bamberg (973 km)	.	.	36,24	40,25	38,40	41,53	41,38	40,86	40,86
Emden — Nürnberg (1 043 km)	.	.	39,31	43,66	41,65	45,04	44,88	44,32	44,32
Stammholz									
Bremen — Getmold (171 km)	.	8,81	14,28	15,23	14,87	15,70	15,68	15,59	15,59
Bimskies									
Vallendar/Brohl — Braunschweig (586/612 km)	8,47	9,54	19,05	20,62	19,83	21,18	21,13	20,98	20,98
Vallendar/Brohl — Heilbronn (279/305 km)	6,31	6,39	12,91	14,35	13,64	14,81	14,76	14,57	14,57
Vallendar/Brohl — Würzburg (350/376 km)	.	.	15,27	16,99	16,15	17,51	17,45	17,23	17,23
Vallendar/Brohl — Bamberg (487/513 km)	.	.	20,03	22,11	20,98	22,80	22,71	22,41	22,41
Vallendar/Brohl — Nürnberg (557/583 km)	.	.	22,72	25,00	23,72	25,79	25,69	25,35	25,35
Rheinkies									
Emmerich — Dortmund (119 km)	3,10	3,32	5,61	6,21	5,91	6,41	6,39	6,34	6,34
Emmerich — Hannover (342 km)	5,82	6,50	12,60	13,85	13,28	14,26	14,22	14,10	14,10
Salz									
Borth — Leverkusen (107 km)	3,83	3,48	6,29	6,88	6,61	7,05	7,04	7,02	7,02
Erz									
Emden — Dortmund (269 km)	4,52	4,67	8,65	9,66	9,06	9,94	9,92	9,85	9,85
Steinkohle									
Hamburg — Berlin (West) (345 km)	9,05	10,06	17,52	18,84	18,22	19,28	19,46	19,34	19,34
Ruhr-Kanalhäfen — Hannover (299 km)	8,08	8,77	16,38	17,56	16,85	17,94	17,91	17,82	17,82
Ruhr-Kanalhäfen — Berlin (West) (694 km)	16,11	17,32	31,30	33,95	32,53	34,76	34,69	34,44	34,44
Rhein-/Ruhrhäfen — Mannheim (353 km)	7,20	8,51	17,46	18,83	17,93	19,44	19,37	19,15	19,15
Rhein-/Ruhrhäfen — Frankfurt a. M. (320 km)	7,26	8,57	17,54	18,86	17,97	19,44	19,38	19,18	19,18
Rhein-/Ruhrhäfen — Heilbronn (463 km)	9,54	11,32	22,74	24,53	23,41	25,35	25,26	24,66	24,66
Rhein-/Ruhrhäfen — Karlsruhe (421 km)	8,53	10,10	20,08	21,75	20,66	22,46	22,38	22,10	22,10
Rhein-/Ruhrhäfen — Würzburg (535 km)	9,61	11,80	23,26	25,49	24,22	26,29	26,19	25,86	25,86
Rhein-/Ruhrhäfen — Bamberg (671 km)	.	.	28,11	30,76	29,24	31,73	31,61	31,19	31,19
Rhein-/Ruhrhäfen — Nürnberg (741 km)	.	.	30,81	33,67	32,04	34,73	34,60	34,14	34,14
Braunkohle ²⁾									
Wesseling — Mannheim (242 km)	6,51	7,39	14,76	16,16	15,47	16,65	16,60	16,45	16,45
Wesseling — Frankfurt a. M. (209 km)	6,57	7,45	14,72	16,02	15,38	16,48	16,44	16,31	16,31
Wesseling — Heilbronn (352 km)	9,16	10,35	20,43	22,42	21,46	23,09	23,02	22,80	22,80
Wesseling — Karlsruhe (310 km)	8,03	9,08	17,95	19,75	18,86	20,36	20,30	20,09	20,09
Wesseling — Würzburg (424 km)	9,51	11,23	22,50	24,97	23,87	25,70	25,62	25,36	25,36
Mineralöl (Tarifgruppe II) ³⁾									
Hamburg — Berlin-Spandau (345 km)	12,80 ⁴⁾	13,21 ⁴⁾	21,60	23,83	22,02	24,11	24,11	24,11	24,11
Hamburg — Lübeck (118 km)	.	.	8,94	9,69	9,03	9,77	9,77	9,77	9,77
Emden — Duisburg (301 km)	.	.	22,43	24,33	22,66	24,54	24,54	24,54	24,54
Duisburg — Mannheim (348 km)	.	.	14,53	16,19	14,90	16,40	16,40	16,40	16,40
Gelsenberg — Osnabrück (159 km)	.	.	12,96	14,02	13,08	14,14	14,14	14,14	14,14
Frankfurt a. M. — Würzburg (211 km)	.	.	14,81	16,12	14,99	16,27	16,27	16,27	16,27
Frankfurt a. M. — Bamberg (349 km)	.	.	23,57	25,66	23,87	25,90	25,90	25,90	25,90
Frankfurt a. M. — Nürnberg (419 km)	.	.	28,06	30,50	28,39	30,78	30,78	30,78	30,78
Eisen/Stahl (ab 300 t)									
Rhein-/Ruhrhäfen — Mannheim (353 km)	8,40	9,39	18,25	20,13	19,20	20,77	20,70	20,48	20,48
Rhein-/Ruhrhäfen — Heilbronn ⁵⁾ (463 km)	11,49	12,46	23,59	25,93	24,76	26,71	26,63	26,35	26,35
Rhein-/Ruhrhäfen — Karlsruhe (421 km)	10,45	11,69	22,85	25,19	24,03	25,98	25,90	25,62	25,62
Rhein-/Ruhrhäfen — Würzburg (535 km)	12,64	14,40	27,75	30,89	29,54	31,78	31,68	31,35	31,35

1) Für die Transportleistung ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsort (frei Ankunftssehuppen der Sammeladung): Vom 26. 10. 1951 bis 30. 6. 1975 gemäß staatlicher Kundensatz-Verordnungen, ab 1. 7. 1975 Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerer gemäß Kundensatztafel I für Zielplätze. — 2) Einschl. Brikketts. — 3) Ohne Schiffsabgaben. — 4) Ohne Tarifgruppierung. — 5) Roh-eisen, Rohstahl.

4 Schiffsverkehr

Charterform Gütergruppe/Schiffsklasse (Originalbasis)	Durchschnitt				Dezember 1979	September	Oktober	November 1980	Dezember
	1962	1970	1979	1980					
Indizes der Seefrachtraten									
Linienfahrt									
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (1965 = 100)									
Insgesamt	91,9	114,2	267,0	285,8	275,7	285,7	287,4	289,2	292,0
Stückgut	93,0	114,4	263,6	281,3	270,7	281,1	282,8	284,7	287,4
Massengut	88,9	112,6	286,5	311,4	304,2	311,8	313,8	314,3	317,7
Trampfahrt									
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (2. Hj. 1972 = 100)									
Zeitcharter insgesamt			214,1	294,4	267,6	285,0	271,5	288,9	300,9
10 000 — 25 000 tdw			228,7	311,3	308,9	300,0	292,3	326,3	316,6
über 25 000 tdw			231,7	316,6	290,9	299,7	297,1	298,2	323,4
General Council of British Shipping, London (1976 = 100)									
Reisecharter			176	236	239	220	206	237	233
Zeitcharter für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu									
24 Monate insgesamt	50	140	194	266	237 ¹⁾	252 ¹⁾			261 ¹⁾
12 000 — 19 999 tdw			151	208	180 ¹⁾	221 ¹⁾			202 ¹⁾
20 000 — 34 999 tdw			172	242	213 ¹⁾	227 ¹⁾			236 ¹⁾
35 000 — 49 999 tdw			202	294	244 ¹⁾	282 ¹⁾			281 ¹⁾
50 000 — 84 999 tdw			213	290	253 ¹⁾	268 ¹⁾			291 ¹⁾
85 000 tdw und mehr			271	321	335 ¹⁾	254 ¹⁾			327 ¹⁾
Norwegian Shipping News, Oslo									
Reisecharter (Juli 1965 — Juni 1966 = 100)	80,1	119,4	179,3	213,3	203,4	201,1	204,0	227,3	241,3
Zeitcharter (10 000 — 50 000 tdw; 1971 = 100)	62,1 ²⁾	125,4 ²⁾	276,0	381,8	364,2	381,4	366,9	371,0	392,9
Maritime Research Inc., New York (1972 = 100)									
Trampfahrt insgesamt	94,9	127,9	302,4	369,4	358,8	355,5	353,2	382,7	402,1
Reisecharter Getreide	95,7	143,1	306,5	378,0	364,8	360,4	360,3	398,3	419,5
sonstige Güter	92,9	105,0	303,0	350,6	345,5	344,1	337,3	348,3	363,7
Zeitcharter 1 bis 2 Monate Reisedauer	63,4	164,9	230,7	312,6	291,1	305,1	282,5	314,4	314,9
2 bis 3 Monate Reisedauer	59,6	148,7	224,3	303,1	299,3	305,2	283,3	295,6	293,5
mehr als 6 Monate Reisedauer	70,4	145,3	236,6	299,6	276,0	305,3	302,9	307,5	316,9
Tankerfahrt									
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Worldscale ³⁾ = 100)									
Reisecharter insgesamt		186,3	166,3	115,8	188,4	108,2 ⁷⁾	101,3	101,9	140,6
Rohöl	51,1 ⁴⁾	182,0	117,9	87,5	137,2	81,6 ⁷⁾	72,3	79,4	108,1
Ölprodukte		201,9	308,3	304,3	341,9	188,2 ⁷⁾	188,5	169,2	238,1
Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale ³⁾ = 100)									
AFRA-Durchschnittsraten ⁵⁾ (Rohöl) ⁶⁾									
16 500 — 24 999 tdw	89,1 ⁴⁾	127,7	255,5	234,9	296,3	202,9 ⁷⁾	200,5	203,9	211,6
25 000 — 44 999 tdw	80,5 ⁴⁾	116,7	200,2	184,7	246,0	151,0 ⁷⁾	152,9	155,9	168,4
45 000 — 79 999 tdw	80,5 ⁴⁾	86,9	124,4	108,4	147,4	91,6 ⁷⁾	84,4	87,6	98,8
80 000 — 159 999 tdw		76,7	80,6	72,8	91,7	62,4 ⁷⁾	60,0	61,8	66,0
160 000 — 319 999 tdw			52,3	46,7	58,8	41,6 ⁷⁾	41,1	43,0	45,4
Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale ³⁾ = 100)									
Reisecharter									
weniger als 30 000 tdw (Ölprodukte)			337,5	237,2	375,0	196,9 ⁷⁾	188,1	208,4	243,4
(Rohöl)			331,8	231,9	424,2	192,8 ⁷⁾	169,8	211,0	218,7
30 000 — 59 999 tdw (Rohöl/Ölprodukte)	54,7 ⁴⁾	196,1	216,7	145,8	304,3	97,7 ⁷⁾	114,6	178,0	206,8
60 000 — 149 999 tdw (Rohöl)			117,8	89,8	133,7	60,1 ⁷⁾	67,0	92,6	178,2
150 000 tdw und mehr (Rohöl)			47,5	37,0	61,8	39,7 ⁷⁾	32,8	41,7	45,0

1) Vierteljahresdurchschnitt. — 2) Umbasierte Jahreszahlen des Zeitcharterindex auf der früheren Basis Juli 1965 bis Juni 1966; Schiffsklasse 10 000 bis 25 000 tdw. — 3) Tankergrundraten-Tarif vom 15. 9. 1969, ab 1. 1. 1971 revidiert jeweils zum Jahresbeginn (AFRA-Durchschnittsraten jeweils am 16. November des Vorjahres). Die Tankergrundraten werden zum 1. 1. eines jeden Jahres wegen höherer Bunker- und Hafenkosten gegenüber dem Grundrateniveau des Vorjahres neu festgesetzt. — 4) Auf Basis Intascale = 100. — 5) Die hier dargestellten AFRA-Durchschnittsraten beziehen sich seit Beginn der Anwendung des Grundrententaris WORLDSCALE, d. h. seit dem 16. 9. 1969, nicht mehr auf Kalenderjahre bzw. Kalendermonate. Die Berichtszeiten der Jahreszahlen reichen vom 16. November des Vorjahres bis zum 15. November des in der Kopfspalte angegebenen Jahres. Dementsprechend reichen die Berichtszeiten der Monatszahlen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats. — 6) Die AFRA-Durchschnittsraten für Tankergrößen von 16 500 bis 44 999 tdw schließen bis 15. 7. 1975 auch die Transporte von Ölprodukten mit ein. — 7) Worldscale ab 1. 7. 1980.

5 Luftverkehr

Beförderungspreise für ausgewählte internationale Flugrouten ab Frankfurt a. M.

Von Frankfurt a. M. nach Land/Zielort	Tarifart	Gültigkeitsdauer	Durchschnitt				Dezember 1979	September 1980	Oktober 1980	November 1980	Dezember 1980
			1962	1970	1979	1980					
Preise für Hin- und Rückflüge im Personenverkehr in DM ¹⁾											
Bundesrepublik Deutschland											
Berlin (West) ²⁾	Normaltarif ³⁾	1 Jahr	131	143	254	281	264	288	288	288	288
	Seniorentarif ⁴⁾	1 Jahr	.	.	179	194	182	200	200	200	200
	Studententarif	1 Jahr	.	.	177	194	182	200	200	200	200
	Tarif für Jugendliche	1 Jahr	.	.	179	194	182	200	200	200	200
	Wochenendtarif	1 Jahr	.	.	158 ⁷⁾	178	166	184	184	184	184
Hamburg	Normaltarif ³⁾	1 Jahr	172	226	376	417	394	424	424	424	424
	Wochenendtarif ⁵⁾	2 Monate	.	159	231	256	242	261	261	261 ⁸⁾	261
Großbritannien											
London	Normaltarif ³⁾	1 Jahr	341	372	648	683	666	689	689	689	689
	Wochenendtarif ⁵⁾	1 Monat	.	.	330	380	341	393	393	393	393
Japan											
Tokio	Normaltarif ³⁾	1 Jahr	4 880	4 962	5 186	5 912	5 596	5 961	5 961	5 961	5 961
Spanien											
Madrid	Ausflugtarif ⁵⁾	1 Monat	442	433	806	886	846	901	894	894	894
Palma (Mallorca)	Bungalow-Tarif	1 Jahr	.	.	419	506	447	525	525	525	525
Südafrika											
Johannesburg	Ausflugtarif ⁵⁾	14/75 Tage	.	.	2 985	3 628	3 362	3 715	3 715	3 715	3 715
Türkei											
Istanbul	Ausflugtarif ⁵⁾	1 Monat	.	732	1 073	1 209	1 129	1 238	1 230	1 230	1 230
Vereinigte Staaten											
New York ⁶⁾	Normaltarif ³⁾	1 Jahr	2 246	1 914	2 130	2 231	2 060	2 403	2 403	2 403	2 403
	Ausflugtarif ⁵⁾	14/60 Tage	.	.	1 656	1 626	1 688	1 746	1 611	1 499	1 499
	Holiday-Tarif	14/60 Tage	.	.	943	1 063	898	1 299	1 134	999	999

Frachtraten im Güterverkehr in DM je kg ⁹⁾

Bundesrepublik Deutschland											
Berlin (West)		1,10	1,09	1,95	2,15	2,05	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
Australien	Sydney	24,48	22,40	38,89	47,17	44,98	49,00	49,00	49,00	49,00	49,00
Brasilien	Rio de Janeiro	19,56	20,64	30,63	35,36	34,27	35,72	35,72	35,72	35,72	35,72
Griechenland	Athen	4,30	4,03	6,57	6,96	6,95	7,02	7,02	7,02	7,02	7,02
Großbritannien	London	1,60	1,79	3,83	4,27	4,15	4,31	4,31	4,31	4,31	4,31
Hongkong	Victoria	22,60	21,52	34,15	39,44	38,14	39,87	39,87	39,87	39,87	39,87
Indien	Kalkutta	14,08	13,14	19,83	20,69	21,78	20,33	20,33	20,33	20,33	20,33
Iran	Teheran	9,24	8,89	14,94	14,49	14,42	15,11	15,11	15,11	15,11	15,11
Israel	Tel Aviv	6,00	5,49	8,86	9,15	8,83	9,27	9,27	9,27	9,27	9,27
Italien	Rom	2,12	2,12	4,52	5,03	4,89	5,08	5,08	5,08	5,08	5,08
Japan	Tokio	26,52	25,18	35,83	40,46	38,76	40,64	40,64	40,64	40,64	40,64
Kanada	Montreal	9,92	10,71	11,85	13,15	13,00	13,20	13,20	13,20	13,20	13,20
Mexiko	Mexiko City	13,28	14,27	19,14	21,89	21,27	22,13	22,13	22,13	22,13	22,13
Spanien	Madrid	2,88	2,49	4,36	4,79	4,65	4,84	4,84	4,84	4,84	4,84
Saudi-Arabien	Dharan	8,84	8,49	15,01	15,04	14,52	15,21	15,21	15,21	15,21	15,21
Südafrika	Johannesburg	15,80	15,15	23,38	25,29	24,30	25,65	25,65	25,65	25,65	25,65
Thailand	Bangkok	17,88	17,13	27,17	31,38	30,34	31,72	31,72	31,72	31,72	31,72
Venezuela	Caracas	14,68	14,82	20,81	23,83	23,14	24,09	24,09	24,09	24,09	24,09
Vereinigte Staaten											
New York		10,28	11,04	12,02	13,15	13,00	13,20	13,20	13,20	13,20	13,20
San Francisco		12,68	13,42	15,06	16,20	16,05	16,25	16,25	16,25	16,25	16,25

1) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Verkaufspreise für Flugpassagen im Linienverkehr, und zwar für die Beförderung je einer Person einschl. des festgelegten Freigepacks, ab 1. 11. 1971 einschl. einer Luftstraßengebühr von 1 % des Flugpreises. — 2) Unter Berücksichtigung des Regierungszuschusses (von z. Zt. DM 62,00 für den Hin- und Rückflug). — 3) Sparklasse (Economy- bzw. Touristenklasse) ohne Berücksichtigung evtl. Rabatte. — 4) Anwendungsperiode ganzjährig, jedoch nur dienstags, mittwochs und donnerstags sowie zwischen Sonnabend 12.00 Uhr und Sonntag 12.00 Uhr anwendbar. — 5) Sonderflugpreise. — 6) Bei der Berechnung wurden die im Nordatlantikverkehr während der Hochsaison (westwärts: vom 15. Mai bis zum 14. September eines jeden Jahres) erhöhten Flugpreise berücksichtigt. — 7) Tarif neu eingeführt ab 1. 6. 1979. — 8) Ab 1. 11. 1980 Anwendungsperiode ganzjährig. — 9) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Frachtraten im Linienverkehr, und zwar für die Beförderung von Sendungen mit einem Gewicht unter 45 kg, ab 1. 10. 1972 einschl. einer Luftstraßengebühr von 2 % der Frachtrate.

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dezember 1979	September 1980	Oktober 1980	November 1980	Dezember 1980
		1962	1978	1979	1980					
Index der Postgebühren										
Postdienst insgesamt	1 000	62,8	184,5	217,5	218,5	217,5	218,5	218,5	218,5	218,5
Inlandsverkehr	872,6	60,4	193,3	227,7	228,9	227,7	228,9	228,9	228,9	228,9
Verkehr mit dem Ausland	127,4	85,2	124,8	147,4	147,3	147,4	147,1 r ¹⁾	147,1	147,1	147,1
mit CEPT-Ländern	58,2	84,1	138,7	169,9	169,5	169,9	169,2 r ²⁾	169,2	169,2	169,2
darunter mit EG-Ländern	25,9	94,1	140,1	168,9	168,0	168,9	167,2 r ³⁾	167,2	167,2	167,2
mit sonstigen Ländern	69,2	86,7	113,1	128,5	128,5	128,5	128,5	128,5	128,5	128,5
Briefdienst	676,9	59,7	182,5	221,8	221,8	221,8	221,8	221,8	221,8	221,8
Inlandsverkehr	582,5	56,8	192,5	233,8	233,8	233,8	233,8	233,8	233,8	233,8
Verkehr mit dem Ausland	94,4	83,9	120,9	148,0	147,8	148,0	147,5 r ⁴⁾	147,5	147,5	147,5
mit CEPT-Ländern	43,2	84,0	134,3	169,8	169,3	169,8	168,8 r ⁵⁾	168,8	168,8	168,8
darunter mit EG-Ländern	18,7	96,4	134,8	167,7	166,5	167,7	165,3 r ⁶⁾	165,3	165,3	165,3
mit sonstigen Ländern	51,2	83,9	109,5	129,6	129,6	129,6	129,6	129,6	129,6	129,6
darunter:										
Briefe	401,0	62,5	174,7	209,7	209,6	209,7	209,6 r ⁷⁾	209,6	209,6	209,6
Postkarten	45,9	50,8	198,4	247,9	247,9	247,9	247,9	247,9	247,9	247,9
Gewöhnliche Drucksachen	54,8	61,8	236,5	310,2	310,2	310,2	310,2	310,2	310,2	310,2
Briefdrucksachen	21,1	64,5	199,2	249,7	249,7	249,7	249,7	249,7	249,7	249,7
Massendrucksachen	47,7	71,1	234,4	290,4	290,4	290,4	290,4	290,4	290,4	290,4
Büchersendungen	6,7	68,6	137,8	182,2	182,2	182,2	182,2	182,2	182,2	182,2
Waresendungen	9,6	63,4	201,6	263,9	263,9	263,9	263,9	263,9	263,9	263,9
Wurfsendungen	4,8	40,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7
Wertbriefe	1,2	40,5	155,0	200,5	200,5	200,5	200,4 r ⁸⁾	200,4	200,4	200,4
Einschreiben	20,3	62,5	175,0	187,5	187,5	187,5	187,5	187,5	187,5	187,5
Nachnahmen	9,7	50,1	175,2	188,2	188,2	188,2	188,2	188,2	188,2	188,2
Eilzustellung	12,4	60,0	167,9	217,9	217,9	217,9	217,9	217,9	217,9	217,9
Luftpostbeförderung	24,6	112,0	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1
Luftpostleichtbriefe	1,7	90,0	128,6	157,1	157,1	157,1	157,1	157,1	157,1	157,1
Postzustellungsaufträge	10,3	28,7	150,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen	1,7	38,4	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7
Bereithaltung von Briefpost zur Abholung	1,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Päckchendienst	70,5	71,0	187,6	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0
Inlandsverkehr	62,9	69,4	197,4	227,5	227,5	227,5	227,5	227,5	227,5	227,5
Verkehr mit dem Ausland	7,6	96,5	106,3	130,7	130,7	130,7	130,7	130,7	130,7	130,7
mit CEPT-Ländern	4,4	96,8	111,2	139,6	139,6	139,6	139,6	139,6	139,6	139,6
darunter mit EG-Ländern	2,3	96,2	110,4	138,5	138,5	138,5	138,5	138,5	138,5	138,5
mit sonstigen Ländern	3,2	96,0	99,6	118,7	118,7	118,7	118,7	118,7	118,7	118,7
darunter:										
Päckchen	64,9	71,7	191,4	221,4	221,4	221,4	221,4	221,4	221,4	221,4
Eilzustellung	2,1	60,0	167,6	217,6	217,6	217,6	217,6	217,6	217,6	217,6
Luftpostbeförderung	1,9	100,0	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7

1) Juli - August 1980 = 147,1 r. - 2) Juli - August 1980 = 169,2 r. - 3) Juli - August 1980 = 167,2 r. - 4) Juli - August 1980 = 147,5 r. - 5) Juli - August 1980 = 168,8 r. - 6) Juli - August 1980 = 165,3 r. - 7) Juli - August 1980 = 209,6 r. - 8) Juli - August 1980 = 200,4 r.

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dezember 1979	September	Oktober	November	Dezember
		1962	1978	1979	1980					
Index der Postgebühren										
Paketsdienst	209,0	70,4	182,4	195,4	195,4	195,4	195,4	195,4	195,4	195,4
Inlandsverkehr	184,7	68,8	187,4	201,7	201,7	201,7	201,7	201,7	201,7	201,7
Verkehr mit dem Ausland	24,3	87,1	144,8	147,6	147,6	147,6	147,6	147,6	147,6	147,6
mit CEPT - Ländern	10,0	80,0	168,0	179,9	179,9	179,9	179,9	179,9	179,9	179,9
darunter mit EG - Ländern	4,8	81,5	173,3	185,1	185,1	185,1	185,1	185,1	185,1	185,1
mit sonstigen Ländern	14,3	92,9	128,5	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0
darunter:										
Pakete	108,1	74,0	168,7	177,6	177,6	177,6	177,6	177,6	177,6	177,6
Postgüter	57,0	72,5	185,2	197,5	197,5	197,5	197,5	197,5	197,5	197,5
Wertpakete	1,5	63,6	167,6	173,3	173,3	173,3	173,3	173,3	173,3	173,3
Nachnahmen	4,9	50,3	173,9	188,1	188,1	188,1	188,1	188,1	188,1	188,1
Luftpostbeförderung	5,5	111,1	85,8	76,0	76,0	76,0	76,0	76,0	76,0	76,0
Schnellpakete	2,7	57,7	250,0	297,4	297,4	297,4	297,4	297,4	297,4	297,4
Zustellung	25,2	50,0	250,0	283,3	283,3	283,3	283,3	283,3	283,3	283,3
Nicht- oder unzureichend freigemachte Pakete	1,5	.	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0
Bereithalten von Paketsendungen zur Abholung	1,8	.	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7
Postzeitungsdienst	43,6	52,2	221,0	256,8	280,6	256,8	280,6	280,6	280,6	280,6
Zulassung und Bestellung ¹⁾	3,2	54,1	238,9	261,8	272,3	261,8	272,3	272,3	272,3	272,3
Postzeitungsvertrieb	29,3	50,4	223,6	264,5	292,9	264,5	292,9	292,9	292,9	292,9
Postzeitungsgut	5,9	50,6	216,0	243,1	258,2	243,1	258,2	258,2	258,2	258,2
Streifbandzeitungen	5,2	66,3	200,6	225,3	241,3	225,3	241,3	241,3	241,3	241,3
Index der Gebühren im Gelddienst										
Gelddienst insgesamt	1 000	50,3	215,3	239,0	239,0 p	239,0 r	239,0 p	239,0 p	239,0 p	239,0 p
inlandsverkehr	954,9	49,5	218,4	241,9	241,9 p	241,9 r	241,9 p	241,9 p	241,9 p	241,9 p
Verkehr mit dem Ausland	45,1	91,2	150,5	178,1	178,1	178,1	178,1	178,1	178,1	178,1
mit CEPT - Ländern	37,6	91,1	151,0	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8
darunter mit EG - Ländern	17,8	90,0	151,1	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8
mit sonstigen Ländern	7,5	91,7	147,9	174,2	174,2	174,2	174,2	174,2	174,2	174,2
Postanweisungsdienst	93,5	62,3	251,9	299,5	299,5	299,5	299,5	299,5	299,5	299,5
Rentendienst	190,0	24,4	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1
Rundfunkrechnungsdienst	312,4	98,9	- ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen für andere Verwaltungen ³⁾	26,3	39,0	154,9	218,2	218,2 p	218,2 r	218,2 p	218,2 p	218,2 p	218,2 p
Zahlungsanweisungsdienst ⁴⁾	141,2	35,2	454,6	506,9	506,9	506,9	506,9	506,9	506,9	506,9
Zahlkartendienst ⁴⁾	236,6	56,8	222,2	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5
Index der Postscheckgebühren										
Postscheckdienst insgesamt	1 000	85,6	171,0	181,8	181,8	181,8	181,8	181,8	181,8	181,8
Überweisungsdienst	151,2	56,0	128,5	176,6	176,6	176,6	176,6	176,6	176,6	176,6
Sonstige Leistungen ⁵⁾	848,8	99,1	178,6	182,7	182,7	182,7	182,7	182,7	182,7	182,7

1) Sowie Bereitstellung besonderer Beförderungsmöglichkeiten für den Zeitungsversand. — 2) Ab 1. 1. 1973 wurden die Postleistungen durch die Rundfunkanstalten kostenmäßig erstattet. Dadurch wurden die vorher geltenden Vergütungssätze aufgehoben. Auf Grund der Kündigung des Gebühren - Einzugsvertrages durch die Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD) und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) stellte die Deutsche Bundespost ihren Rundfunkrechnungsdienst mit Ablauf des Jahres 1975 ein. Der Einzug der Rundfunkgebühren wurde am 1. Januar 1976 von der neugegründeten „Gebühreneinzugszentrale der öffentlich - rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (GEZ)“ übernommen. — 3) Vertrieb von Wertzeichen anderer Verwaltungen und Erstattung von Visagebühren. — 4) Ab 1. 1. 1975 einschl. Kontoführungsgebühren. — 5) Formblätter, Postscheckverzeichnisse und (ab 1. 1. 1975) Kontoführungsgebühren.

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dezember 1979	September	Oktober	November	Dezember
		1962	1978	1979	1980					
Index der Postreisegebühren										
Postreisedienst insgesamt	1 000	82,0	197,8	210,3	226,5	214,2	229,0	229,0	229,0	229,0
Allgemeiner Reiseverkehr	507,5	85,1	201,8	214,4	235,2	218,6	238,5	238,5	238,5	238,5
mit einfachem Fahrschein	329,9	84,2	192,3	204,3	224,1	208,3	227,2	227,2	227,2	227,2
mit Hin- und Rückfahrschein ¹⁾	134,5	89,5	217,7	231,3	253,7	235,8	257,3	257,3	257,3	257,3
mit Zehnerkarte ²⁾	43,1	85,8	224,9	239,0	262,1	243,7	265,7	265,7	265,7	265,7
Berufs- und Schülerverkehr	492,5	78,1	193,8	206,0	217,7	209,6	219,3	219,3	219,3	219,3
Berufsverkehr	242,1	78,4	159,9	164,4	173,0	165,7	174,5	174,5	174,5	174,5
mit Wochenkarte	83,1	73,9	161,6	166,3	175,5	167,5	177,2	177,2	177,2	177,2
mit Monatskarte	159,0	83,3	158,9	163,4	171,7	164,7	173,1	173,1	173,1	173,1
Schülerverkehr	250,4	77,4	226,5	246,3	260,8	252,1	262,6	262,6	262,6	262,6
mit Zehnerkarte ³⁾	18,4	60,5	238,1	255,8	280,9	260,4	285,0	285,0	285,0	285,0
mit Wochenkarte	41,1	77,0	229,6	250,5	266,8	256,5	268,8	268,8	268,8	268,8
mit Monatskarte	190,9	81,6	224,8	244,5	257,6	250,3	259,1	259,1	259,1	259,1

1) Ab 16. 2. 1975 einfacher Fahrschein. — 2) Vom 1. 7. 1971 bis 15. 2. 1975: Hin- und Rückfahrschein; ab 16. 2. 1975 einfacher Fahrschein. — 3) Ab 1. 7. 1971: Schülerfahrschein für einfache Fahrt.

6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dezember 1979	September	Oktober	November	Dezember
		1962	1978	1979	1980					
Index der Telegrafengebühren										
Telegrafendienst insgesamt	1 000	77,5	129,1	126,2	124,6	126,2	124,0 r ¹⁾	124,0	124,0	124,0
Inlandsverkehr	544,3	64,5	151,2	146,0	145,9	146,0	145,9	145,9	145,9	145,9
Verkehr mit dem Ausland	455,7	114,1	102,7	102,7	99,1	102,7	97,8 r ²⁾	97,8	97,8	97,8
mit CEPT - Ländern	159,4	112,2	114,2	117,6	118,1	118,1	118,1	118,1	118,1	118,1
darunter mit EG - Ländern	94,4	111,4	116,6	120,9	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7
mit sonstigen Ländern	296,3	114,1	96,6	94,7	88,9	94,4	86,9 r ³⁾	86,9	86,9	86,9
Telegrammdienst	285,3	67,7	142,3	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9
Inlandsverkehr	110,2	50,8	183,4	197,8	197,9	197,8	198,0	198,0	198,0	198,0
Verkehr mit dem Ausland	175,1	102,8	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5
mit CEPT - Ländern	50,0	85,1	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7
darunter mit EG - Ländern	25,5	83,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3
mit sonstigen Ländern	125,1	110,3	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6
Allgemeine Telegramme	244,0	67,9	143,2	143,2	143,3	143,2	143,3	143,3	143,3	143,3
Seefunk - Telegramme	10,6		122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0
Sonstige Leistungen	30,7	65,3	142,1	193,9	193,9	193,9	193,9	193,9	193,9	193,9
Telegrafische Postanweisungen	20,6	73,2	138,2	215,5	215,5	215,5	215,5	215,5	215,5	215,5
Vereinbarte Kurzanschrift	2,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anfertigung auf Schmuckblatt	7,5	75,0	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6
Telexdienst	607,6	82,8	120,0	112,1	109,4	112,0	108,5 ⁴⁾	108,5	108,5	108,5
Inlandsverkehr	363,4	72,4	138,2	126,0	126,0	126,0	126,0	126,0	126,0	126,0
Verkehr mit dem Ausland	244,2	120,3	92,9	91,5	84,6	91,1	82,4 ⁵⁾	82,4	82,4	82,4
mit CEPT - Ländern	98,0	124,2	104,5	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6
darunter mit EG - Ländern	63,7	119,7	106,6	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9
mit sonstigen Ländern	146,2	115,2	85,2	80,8	69,1	80,0	65,6 ⁶⁾	65,6	65,6	65,6
Telexanschlüsse	167,9	51,9	174,1	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0
Telexverbindungen	439,7	109,8	99,4	93,5	89,7	93,2	88,5 ⁷⁾	88,5	88,5	88,5

1) April - August 1980 = 124,1 r. — 2) April - August 1980 = 98,0 r. — 3) April - August 1980 = 87,1 r. — 4) April - August 1980 = 108,5 r. — 5) April - August 1980 = 82,4 r. — 6) April - August 1980 = 65,6 r. — 7) April - August 1980 = 88,5 r.

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dezember 1979	September 1980	Oktober 1980	November 1980	Dezember 1980
		1962	1978	1979	1980					
Index der Telegrafengebühren										
Überlassung von Telegrafeneleitungen	72,4	96,0	156,8	159,5	159,6	160,3	158,9 r	158,9	158,9	158,9
Inlandsverkehr	47,6	86,6	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0
Verkehr mit dem Ausland	24,8	.	102,8	110,6	110,9	113,1	109,0 r	109,0	109,0	109,0
mit CEPT - Ländern	6,2	147,0	87,8	107,1	113,5	113,5	113,5	113,5	113,5	113,5
darunter mit EG - Ländern	2,4	138,5	107,4	146,6	159,7	159,7	159,7	159,7	159,7	159,7
mit sonstigen Ländern	18,6	.	107,7	111,7	110,0	113,0	107,5 r	107,5	107,5	107,5
Sonstige Telegrafendienste	34,7	.	122,6	126,0	126,2	127,3	125,7 r	125,7	125,7	125,7
Inlandsverkehr	23,1	.	133,0	132,2	130,7	132,2	130,1	130,1	130,1	130,1
Verkehr mit dem Ausland	11,6	.	101,8	113,4	117,1	117,3	117,0 r	117,0	117,0	117,0
mit CEPT - Ländern	5,2	.	92,7	116,9	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0
darunter mit EG - Ländern	2,8	.	107,4	146,6	159,7	159,7	159,7	159,7	159,7	159,7
mit sonstigen Ländern	6,4	.	109,2	110,6	110,7	111,0	110,4 r	110,4	110,4	110,4
Bildtelegrafendienst	5,0	.	133,8	138,5	139,7	140,1	139,3 r	139,3	139,3	139,3
Datexdienst ¹⁾	29,7	.	120,7	123,9	123,9	125,1	123,5	123,5	123,5	123,5

Indizes der Fernsprechegebühren

Telefongespräche insgesamt	1 000	98,7	124,4	120,7	103,7 ²⁾	120,4	99,1 r ³⁾	99,0	98,8	98,7
Inlandsgespräche	928,4	95,5	125,8	123,0	105,3	123,0	100,4	100,3	100,1	99,9
Ortsgespräche ⁴⁾	196,6	89,2	126,8	126,8	131,8	126,8	131,8	131,9	132,2	132,3
Ferngespräche	731,8	97,3	125,6	122,0	98,2	122,0	91,9	91,9	91,4	91,2
Auslandsgespräche	71,6	150,0	105,2	91,0	83,3	86,3	82,3 r ⁵⁾	82,3	82,3	82,3
mit CEPT - Ländern	56,9	145,1	108,8	92,1	82,9	86,6	81,7 r ⁶⁾	81,7	81,7	81,7
darunter mit EG - Ländern	32,7	135,9	109,2	92,2	83,3	86,6	82,2 r ⁷⁾	82,2	82,2	82,2
mit sonstigen Ländern	14,7	137,2	91,2	86,7	85,0	85,3	84,4 r ⁸⁾	84,4	84,4	84,3
Telefonanschlüsse ⁹⁾ insgesamt	1 000	.	174,9	162,0 r	160,7	160,7 r ¹⁰⁾	160,7 ¹¹⁾	160,7	160,7	160,7
Einrichtung ¹²⁾	57,9	.	219,4	212,1	190,1	190,1	190,1	190,1	190,1	190,1
Bereithaltung ¹³⁾	942,1	.	172,2	158,9 r	158,9	158,9 r	158,9 r ¹⁴⁾	158,9	158,9	158,9
Einzelanschlüsse	818,9	.	166,5	153,5 r	153,5	153,5 r	153,5 r ¹⁵⁾	153,5	153,5	153,5
Zweieranschlüsse	123,2	.	210,0	195,5 r	195,0	195,0 r	195,0 r ¹⁶⁾	195,0	195,0	195,0

1) Datexverbindungen, Teilnehmereinrichtungen und überlassene Stromwege zur Datenübertragung. — 2) Ohne Berücksichtigung der zum 1. 1. 1980 gewährten einmaligen Gutschrift von DM 30,- und des ab 1. 4. 1980 gewährten Dauerrabattes in Höhe von 20 Gesprächseinheiten pro Monat. — 3) 1980: April = 99,3 r; Mai = Juli = 99,2 r; August = 99,1 r. — 4) Ab 1. 1. 1980 = Orts- und Nahgespräche. — 5) 1980: April = Juni = 82,4 r; Juli = August = 82,3. — 6) April = August 1980 = 81,7 r. — 7) April = August 1980 = 82,2 r. — 8) 1980: April = Juni = 84,9 r; Juli = 84,8 r; August = 84,4 r. — 9) Teilnehmer-Hauptanschlüsse. — 10) 1979: Januar = September = 162,4 r; Oktober = 160,8 r; November = 160,7 r. — 11) Januar = August 1980 = 160,7 r. — 12) Einmalige Pauschalgebühr für Neuanschließung, Wiederanschließung und Übernahme eines vorhandenen Anschlusses. — 13) Monatliche Grundgebühr. — 14) Januar = November 1979 und April = August 1980 = 158,9 r. — 15) Januar = November 1979 und April = August 1980 = 153,5 r. — 16) Januar = November 1979 und April = August 1980 = 195,0 r.

Quellenverzeichnis

1 Eisenbahnverkehr

Beförderungssätze im Personenverkehr
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Mainz.

2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., Frankfurt am Main.

3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen). Siehe auch: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“ (PLW), Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahr 1969, S. 8: Einführung in die Übersicht B „Spediteursammelgutverkehr“. Seit dem 1. 7. 1975 „Bedingungen und Entgelte für den Spediteursammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn“ herausgegeben vom Bundesverband Spedition und Lagerei (BSL) e. V., Bonn.

4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt (FTB), Duisburg.

Indizes der Seefrachtraten

Deutsche Seefrachtenindizes (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (ab Juni 1977)¹⁾; Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg (bis einschl. Mai 1977)¹⁾. Mitteilung für die Presse des BMV-See vom 12. 2. 1973²⁾ sowie vom 12. 2. 1975²⁾³⁾; „Hansa“, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968)²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahreshaft 1972 bzw. 2. Vierteljahreshaft 1977²⁾.

Britische Trampfrachtenindizes

General Council of British Shipping, London EC 8 ET¹⁾. Methodischer Abriß des britischen Tramp-Trip-Charter-Index sowie des Tramp-Time-Charter-Index (Umstellung auf Basis 1976 = 100), herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck)²⁾; Fachserie 17, Reihe 9, 2. Vierteljahreshaft 1977²⁾.

Norwegische Seefrachtenindizes (Trampfahrt, Tankerfahrt)

Norwegian Shipping News, Oslo¹⁾, Nr. 2 A vom 1. 2. 1974²⁾; Nr. 3 vom 14. 2. 1975²⁾³⁾.

Amerikanische Trampfrachtenindizes

Maritime Research Inc., New York¹⁾, Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

AFRA-Durchschnittsraten für die Tankerfahrt

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2¹⁾.
Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. 7. 1959²⁾; 28. Jahrgang Nr. 30 vom 24. 1. 1975²⁾³⁾.

5 Luftverkehr

Flugpreise im Personenverkehr

Deutsche Lufthansa AG., Direktion Verkauf und Verkehr, Köln (Herausgeber des „Passagetarifs [pt]“ der IATA für die Bundesrepublik Deutschland).

Frachtraten im Güterverkehr

The Air Cargo Tariff (TACT), Amsterdam, Schiphol Airport (Bezeichnung und Tarifiedaktion des IATA-Luftfrachttarifs ab 1. 10. 1975).

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr: Indizes der Post-, Gelddienst-, Postscheck- und Postreisegebühren

6.2 Fernmeldeverkehr: Indizes der Telegrafien- und Fernsprechgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden¹⁾. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahreshaft 1976²⁾.

Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode. — 3) Indizes bzw. Maßzahlen der Tankerfrachtraten auf neuer Basis.

